

Einreichung gestartet:

Prix Ars Electronica 2014 wartet mit Neuerungen auf

(Linz, 23.1.2014) Heute, 23. Jänner 2014, startet die Einreichfrist zum diesjährigen Prix Ars Electronica und läuft bis einschließlich 7. März. Dabei wartet der 1987 initiierte und somit traditionsreichste Medienkunstpreis der Welt mit einigen Neuerungen auf. „Vergangenes Jahr hatten wir erstmals mehr als 4.000 Einreichungen“, sagt Gerfried Stocker, Künstlerischer Leiter der Linzer Ars Electronica: „Eine wirklich beeindruckende Zahl, die uns sehr gefreut, die uns aber auch bewusst gemacht hat, dass wir nun an unsere Kapazitätsgrenze stoßen – denn jedes einzelne dieser 4.000 Projekte soll und muss ja genau begutachtet, kritisiert und diskutiert und schließlich prämiert werden. Um den eingereichten Arbeiten auch weiterhin so viel Aufmerksamkeit widmen zu können, haben wir uns entschlossen einige Kategorien künftig zweijährig auszuschreiben. Diese Schwerpunktsetzung und Konzentration erlaubt uns eine effizientere Organisation, gewährleistet die Qualität der Jurierung und Auswahl und gibt den prämierten Arbeiten noch mehr Aufmerksamkeit und Sichtbarkeit.“

Ein Mix aus jährlichen und biennalen Wettbewerbskategorien ...

Abwechseln und somit biennial ausgeschrieben werden künftig die Kategorien Interactive Art und Hybrid Art sowie Digital Music & Sound Art und Digital Communities. Weiterhin Fixstarter sind Computer Animation / Film / VFX, u19 – CREATE YOUR WORLD und [the next idea] voestalpine Art and Technology Grant.

... und eine neue Goldene Nica für die PionierInnen der Medienkunst

Mit einer neuen und damit zusätzlichen Kategorie rückt der Prix Ars Electronica künftig auch jene Persönlichkeiten in den Fokus, deren künstlerisches Schaffen und Erproben eng verknüpft ist mit den spannenden Anfängen der Medienkultur. Es geht dabei um VisionärInnen und PionierInnen, die nicht nur die Grundsteine für die aktuelle Medienkunst gelegt haben, sondern auch unsere aktuelle gesellschaftliche Realität mit all ihren spezifischen Kommunikationsformen und Kulturtechniken mit geprägt haben. Sie werden künftig mit der Goldenen Nica für Visionary Pioneers of Media Art ausgezeichnet. Nominierung und Auszeichnung dieser Persönlichkeiten werden einer ganz besonderen Jury übertragen: All jenen KünstlerInnen, die seit 1987 ihrerseits eine Goldene Nica erhalten haben. „Der Prix wächst damit um eine weitere, in der Geschichte von Ars Electronica, bedeutende Kategorie“, freuen sich Christine Schöpf und Hannes Leopoldseder, GründerInnen und Vorsitzende der alljährlichen Prix-Jury: „27 Jahre nach seiner Erfindung deckt der Wettbewerb das gesamte Spektrum der Medienkunst ab und zeichnet darüber hinaus die Leistungen der jungen Wilden, Stichwort u19 – CREATE YOUR WORLD, ebenso aus wie jene der Pioniere der ersten Stunde.“

Goldene Nicas, ein Stipendium, Preisgelder, Auszeichnungen und Anerkennungen

Wie bisher erhalten die GewinnerInnen einer Goldenen Nica 10.000 Euro, ausgenommen jene in der Kategorie u19 – CREATE YOUR WORLD, die mit 5.000 Euro dotiert ist. Darüber hinaus

werden in diesen Kategorien je zwei Auszeichnungen und zwölf Anerkennungen vergeben. In der Kategorie [the next Idea] voestalpine Art and Technology Grant geht es um ein Stipendium in der Höhe von 7.500 Euro und eine Residency am Ars Electronica Futurelab. Neben all diesen Preises winkt den GewinnerInnen zudem eine Einladung zum Ars Electronica Festival nach Linz, in dessen Rahmen sie an der großen Gala im Brucknerhaus teilnehmen, ihre Projekte bei den Prix-Foren präsentieren oder als Teil der CyerArts-Schau im OK zeigen können. Die Wahl der GewinnerInnen wird in jeder Kategorie von fünf internationalen JurorInnen vorgenommen.

About Prix Ars Electronica

Der Prix Ars Electronica wird gemeinsam von der Ars Electronica Linz GmbH und dem ORF Oberösterreich in Zusammenarbeit mit dem OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich und dem Brucknerhaus Linz veranstaltet. Die Goldenen Nicas werden jährlich während des Ars Electronica Festival, Anfang September, vergeben. Der Prix Ars Electronica ist eine der wichtigsten Auszeichnungen für Kreativität und Pioniergeist im digitalen Medienbereich.

Prix Ars Electronica: <http://www.aec.at/prix/>

Einreichung: <http://www.aec.at/prix/de/einreichdetails/>